

2. Dialog-Werkstatt

zum Forschungs- & Technologiepark „Am Murfeld“

© Erwin Weingrill



GRAZ



HC



HEIGL CONSULTING IT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

Stadt
LABOR



Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark
→ Regionen

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

PROGRAMM

Was erwartet Sie heute Abend?

Ziele

- Themen, Ideen und Anliegen zum F&T-Park sammeln
- 1. Konzeptidee für Masterplan gemeinsam vertiefen

Ablauf

- Präsentation der ersten Konzeptidee
(unter Berücksichtigung der Ergebnisse von gestern)
- 4 moderierte Thementische, frei wählbar
- Ausblick



Tisch 1: BEGEHBARE HALLENBEBAUUNG



Tisch 2: BLOCKRANDBEBAUUNG



GRAZ

HC



HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Tisch 3: CAMPUSBEBAUUNG (WABENFORM)



Tisch 4: CAMPUSBEBAUUNG (WÜRFELFORM)



FACHLICHE GRUNDLAGEN: RAUMPLANUNG

Berechnungsgrundlage:

600 Mitarbeiter

50m²/Mitarbeiter (Mischwert incl. Nebenräumen,
Sozialflächen)



GRAZ

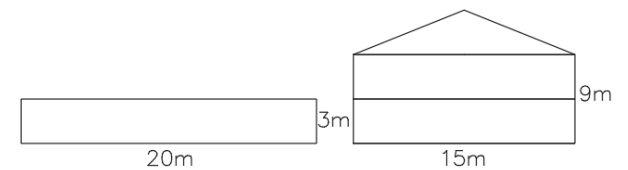
HC



HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management



Eingeschossige Bebauung: versiegelte Fläche 100%



GRAZ

HC

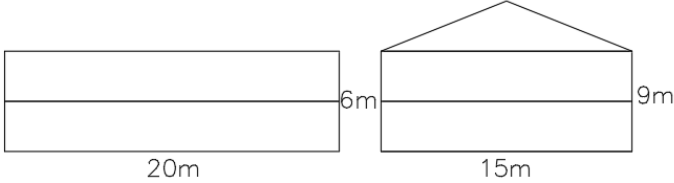


HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Zweigeschoßige Bebauung: versiegelte Fläche 50%



GRAZ

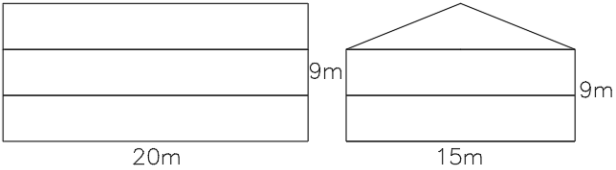
HC

HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Dreigeschossige Bebauung: versiegelte Fläche 33%



GRAZ

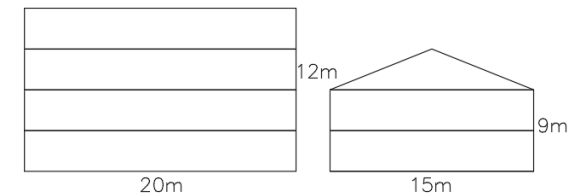
HC

HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

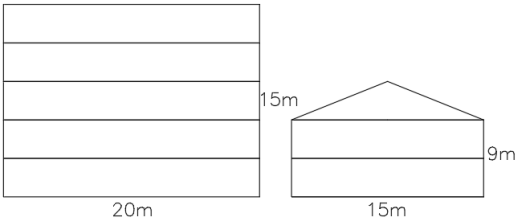
verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Viergeschossige Bebauung: versiegelte Fläche 25%



Fünfgeschossige Bebauung: versiegelte Fläche 20%



GRAZ

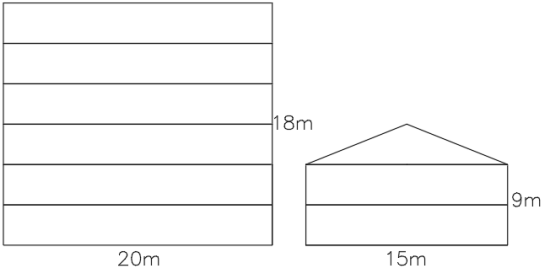
HC

HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Sechsgeschossige Bebauung: versiegelte Fläche ca.16%



GRAZ

HC

HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR



Schlussfolgerungen aus dem bisherigen Bürger:innendialog

© Erwin Weingrill



GRAZ

HC



HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

verkehrplus
SO BEWEGT MOBILITÄT

Stadt
LABOR

Allgemein

Bürger:innen

- Bodenversiegelung
- Zu viele Arbeitsplätze
- Bebauungsdichte
- Geschößzahlen
- Wann fertig?

Handlungsvorschlag

ZIEL: Leuchtturmprojekt

- Etappenweise Entwicklung
- Eingrenzen möglicher Branchen (Rahmenbedingungen im Masterplan festlegen) und Definition der Rahmenbedingungen
- Umsetzung Masterplan:
 - Aktualisierung Entwicklungs- und Flächenwidmungsplan, sowie Verordnung Bebauungsplan
 - Architekturwettbewerb
 - Infrastruktur und Verkehrsorganisation herstellen



Infrastruktur

Bürger:innen

- Straßenschäden (Bauzeit)
- Kanalisation funktioniert nicht
- Wohin mit dem Schnee
- Gehsteig an der Murhofstraße
- Kindergarten für Arbeitnehmer
- Wasserversorgung?
- Stromversorgung?
- Servitutsweg

Handlungsvorschlag

ZIEL: Leuchtturmprojekt

- Infrastruktur vorsorglich an den Bedarf anpassen
- Öffentliche Einrichtungen vorsorgen (Städtebauliche Verträge mit den Investoren)



Verkehr

Bürger:innen

- Kein Mehrverkehr in der Murhofstraße
- Sackgasse, Einbahnstraße
- Tiefgarage
- Kindersicherheit
- Falsch Parker:innen
- Lärmbelastung, Luftverschmutzung
- Nähe zum Bahnhof vorteilhaft
- Max. 10 KFZ Abstellflächen für Lieferanten
- Radweganbindung, Durchwegung, Unterführung Bahntrasse (Fuß- und Rad)
- Wie sollen Bedienstete zu ihrem Arbeitsplatz kommen?
- Lieferverkehr, Zufahrt?
- Keine Tiefgarage (da nicht nachhaltig)

Handlungsvorschlag

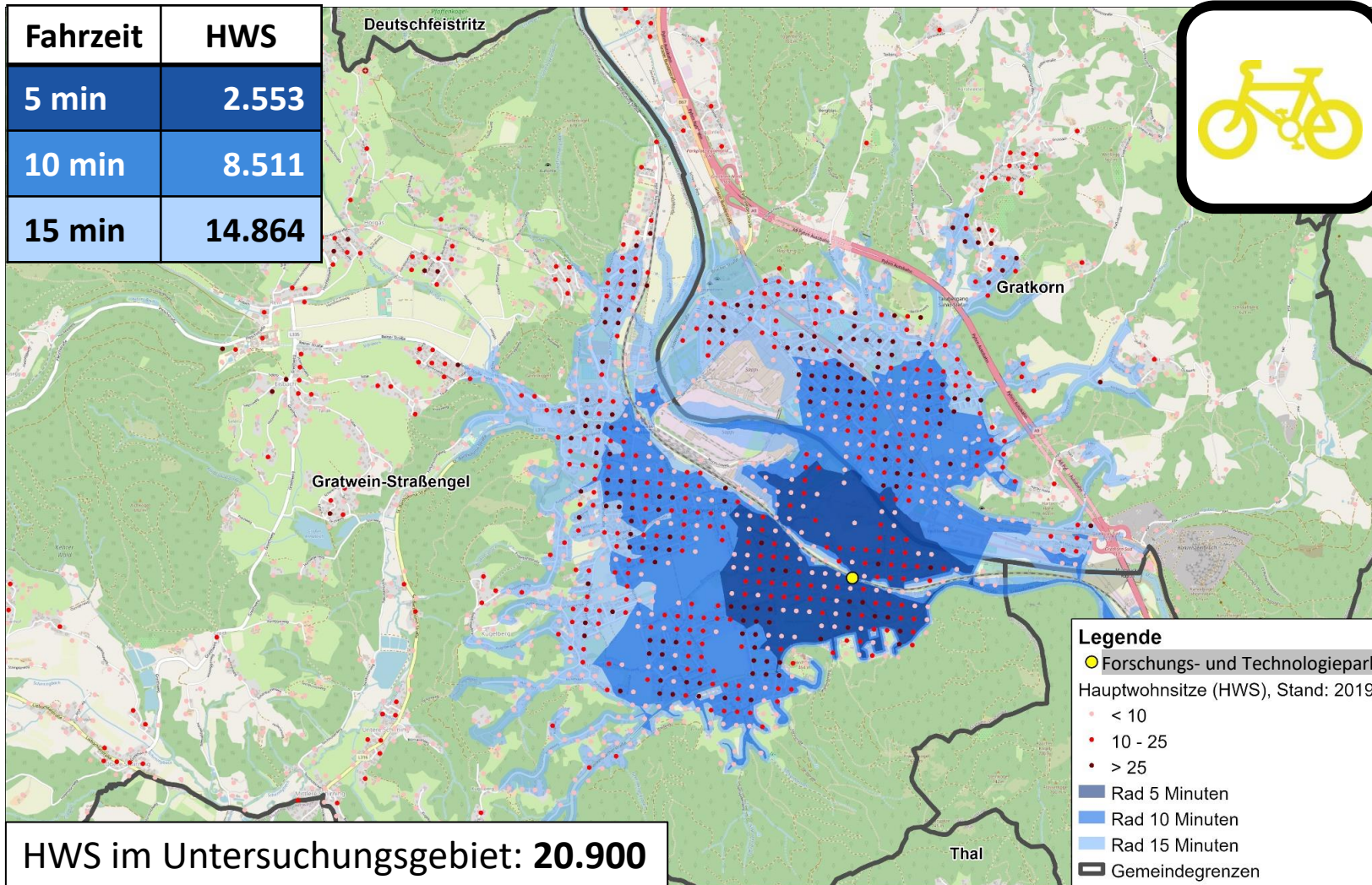
ZIEL:

Multimodaler Standort

- Lieferverkehr nur von Norden
- Autofrei erreichbarer Standort
- Unterführung der Bahntrasse Richtung Bahnhof
- Hochgarage im Bereich Gewerbepark
- Durchwegungen
- Bushaltestelle Murmühle ertüchtigen

Erreichbarkeit Fahrrad – Forschungs- und Technologiepark

Fahrzeit	HWS
5 min	2.553
10 min	8.511
15 min	14.864



HWS im Untersuchungsgebiet: **20.900**

Forschungs- und Technologiepark Gratwein-Straßengel
Erreichbarkeit Fahrrad

Datenquelle: Land Steiermark, data.gv.at,
Projektdateien
Basiskarte: OpenStreetMap-Mitwirkende
0 0,25 0,5 1
Kilometer



18.01.2023, ZM



GRAZ

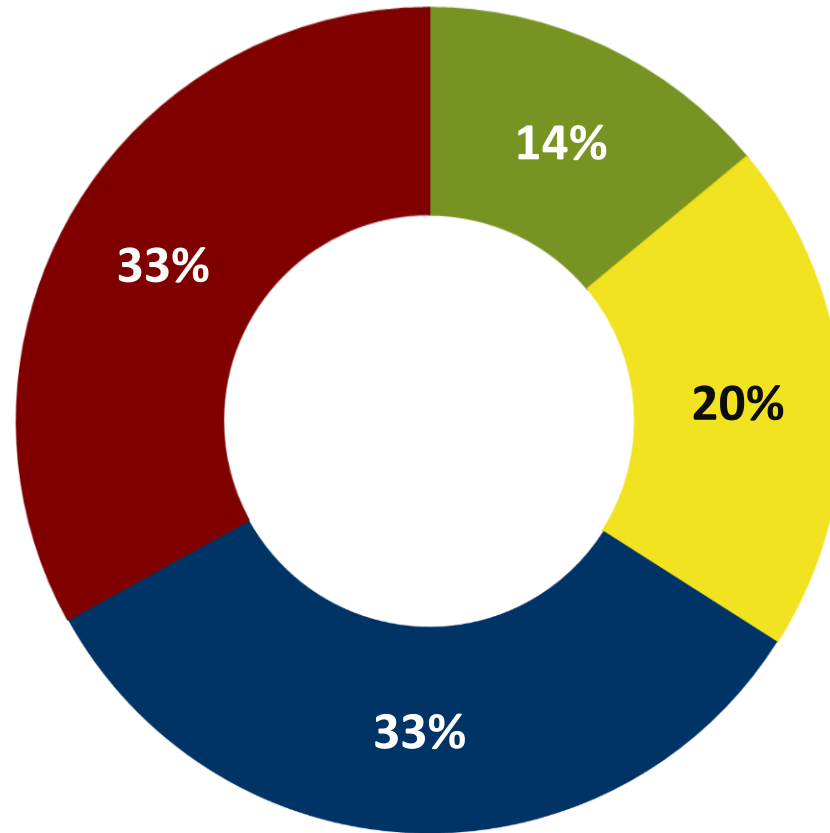
HC

HEIGL CONSULTING ZT GMBH
Kompetenzzentrum für
Raumplanung Architektur Umwelt Management

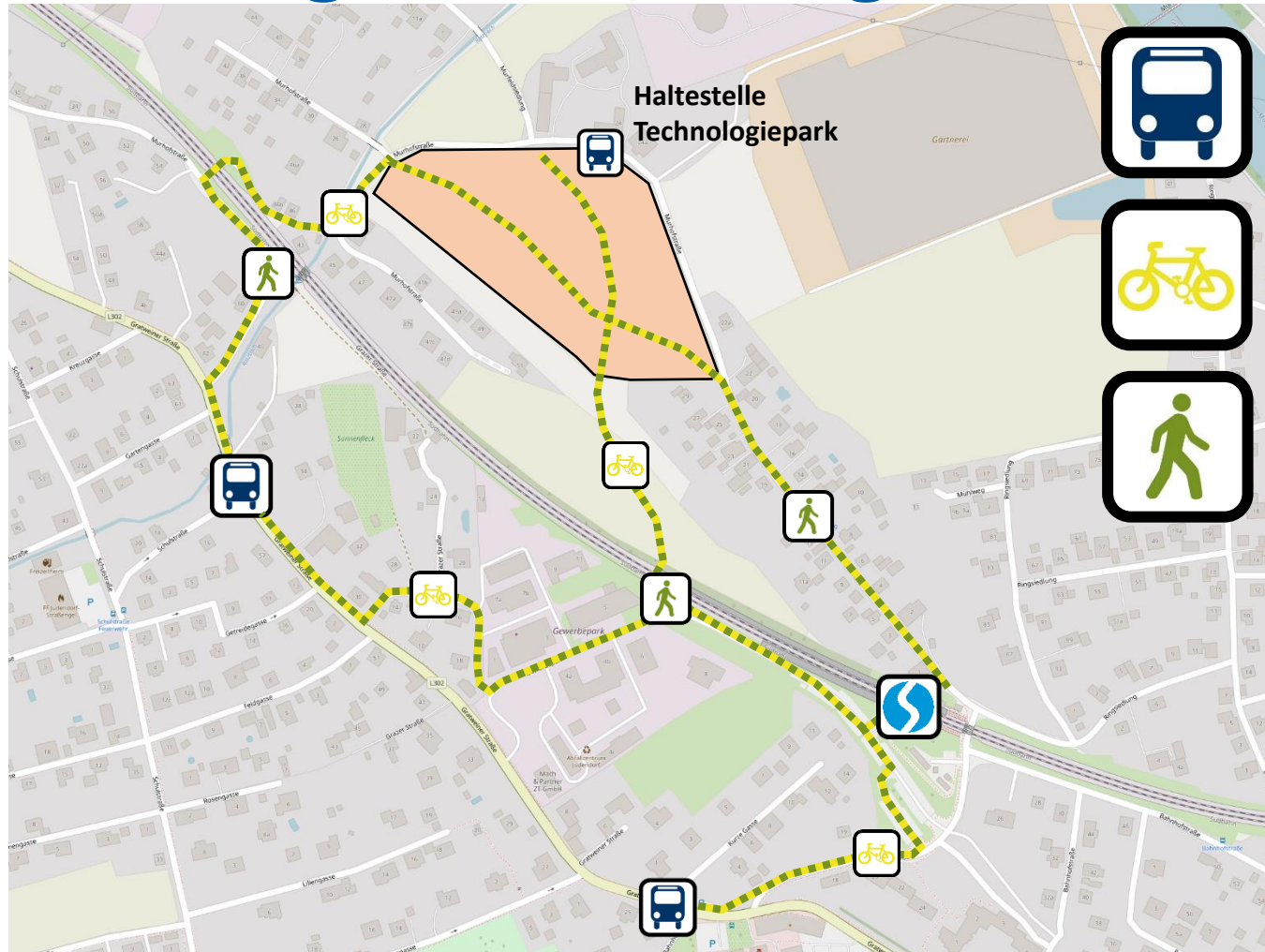


Stadt
LABOR

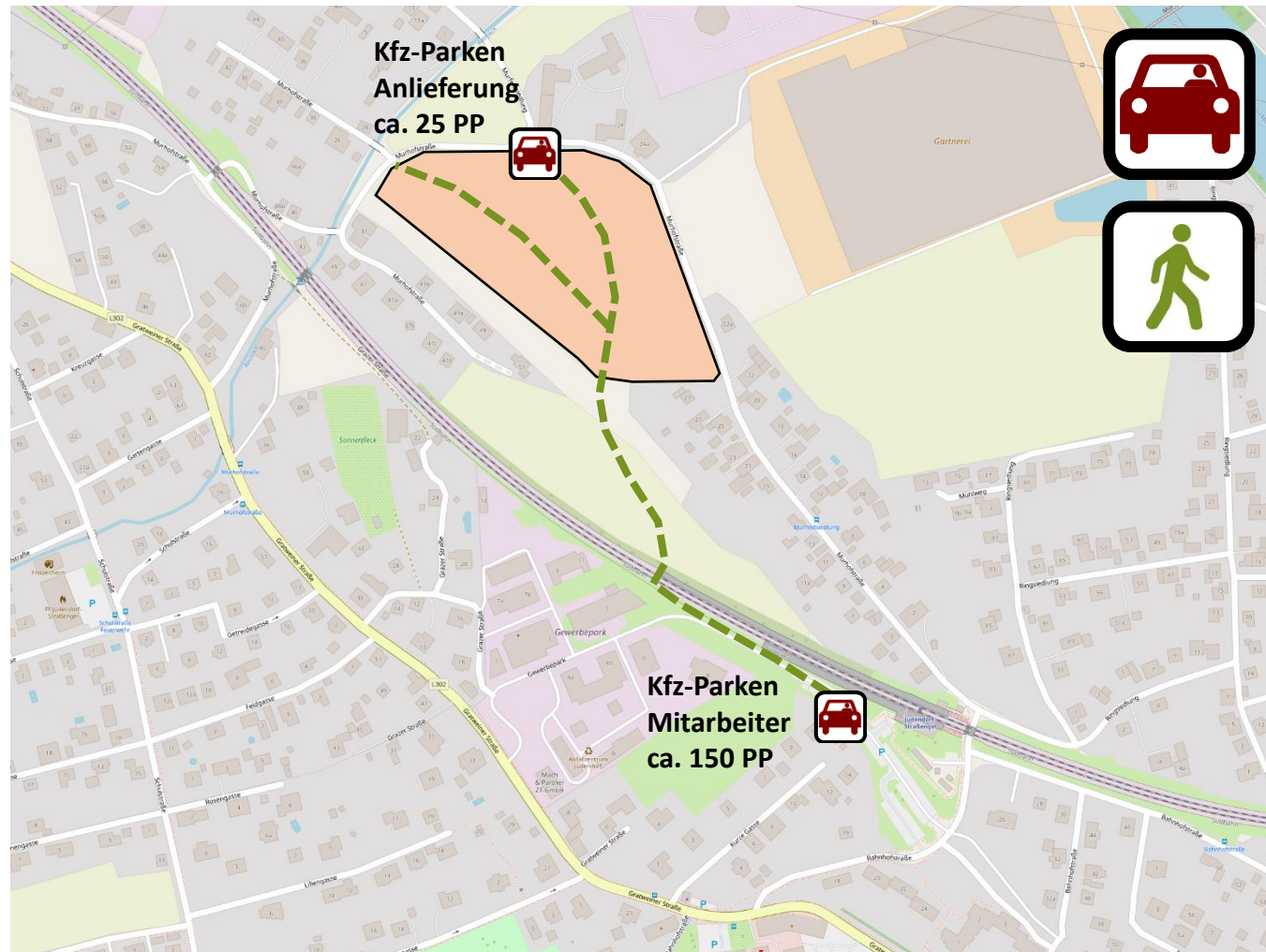
Ziel-Modal-Split am Standort Technopark an der Mur



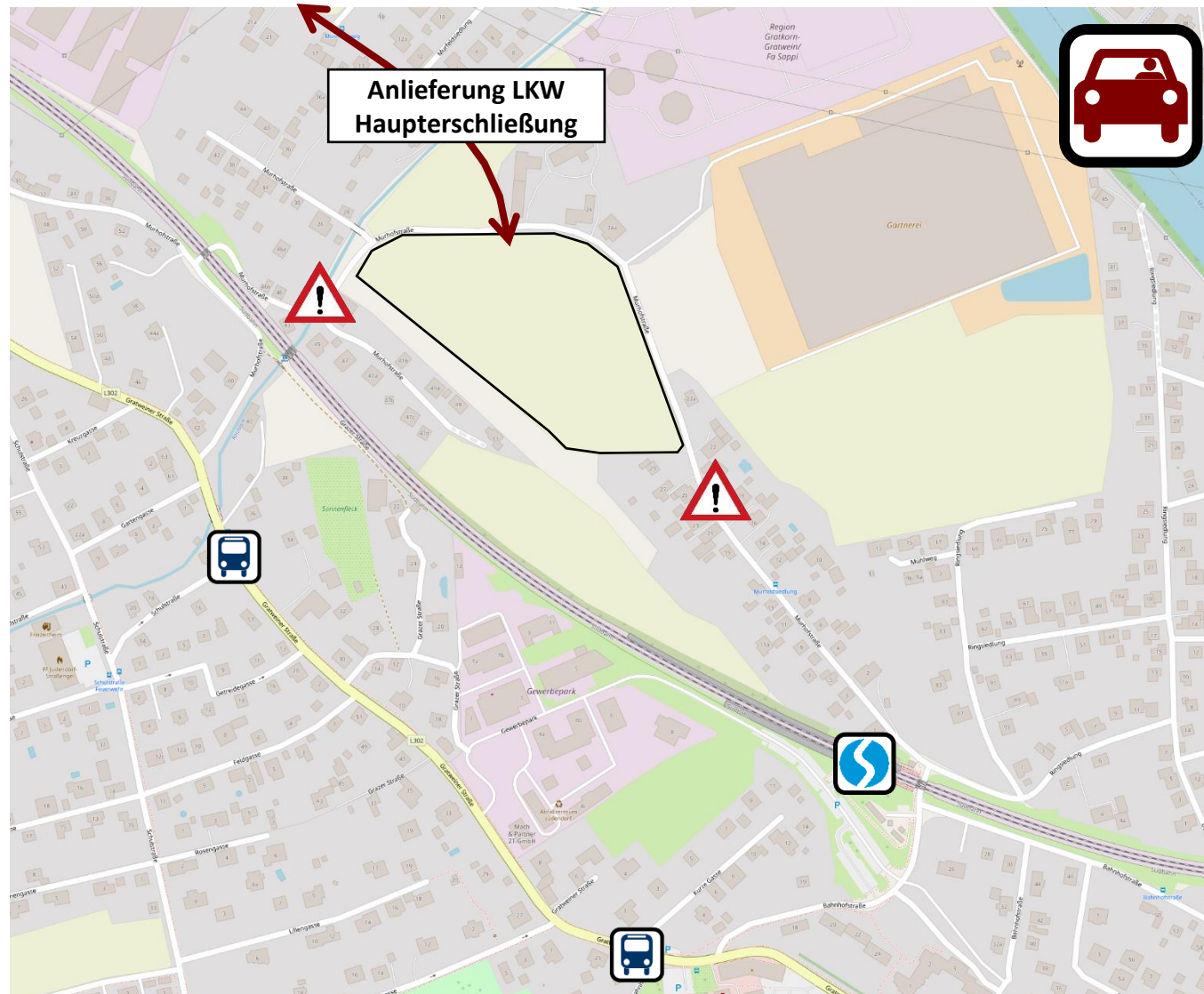
Multimodale Erreichbarkeit – ÖV, Fuß- und Radwegsverbindungen



Multimodale Erreichbarkeit – Kfz-Parken und Fußverbindungen



Verkehrsorganisation – Haupterschließung



Energie

Bürger:innen

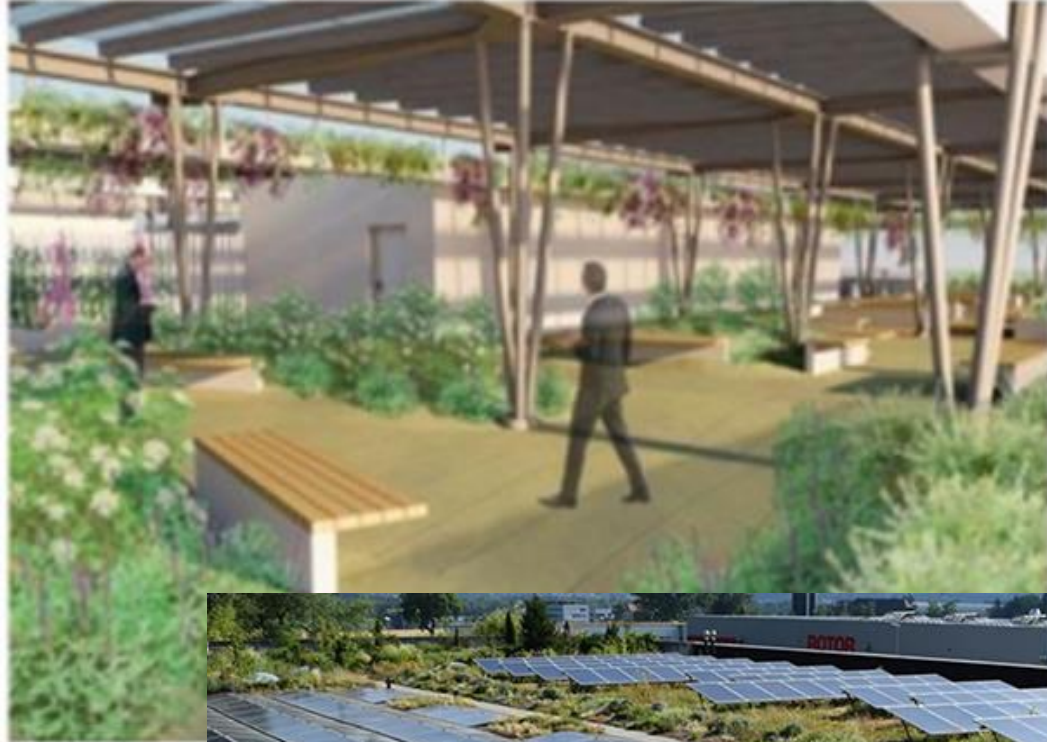
- Begrünte Dachfläche widerspricht Photovoltaik

Handlungsvorschlag

ZIEL:

Energieautarker Standort

- Energiegemeinschaften
- Abwärmepotentiale



PV Dachgarten, Quelle: SATTLER et al 2020



Grünraum

Bürger:innen

- Es entsteht Leben und Austausch
- Grüne Dachflächen sorgen für Diversität, Speicherung von Wasser
- Bepflanzung, Begrünung
- Offenes, transparentes Dorf im Dorf
- Die begrünte Dacharchitektur und deren Formen

Handlungsvorschlag

ZIEL:

GRÜNFLÄCHENFAKTOR 1 ERHÖHUNG DER BIODIVERSITÄT

- Vorgaben für die Detailplanung
- Regenwassermanagement
- Schwammstadtprinzip
- Klimaresiliente Außenbereiche



Begegnungsräume schaffen

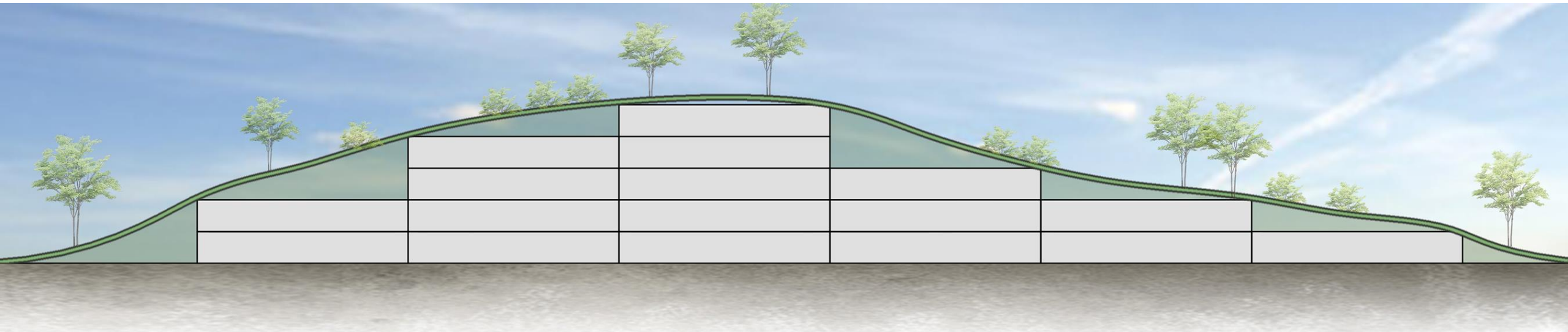


Fußgängerperspektive Visualisierung, Copyright: Jakob Rope Systems



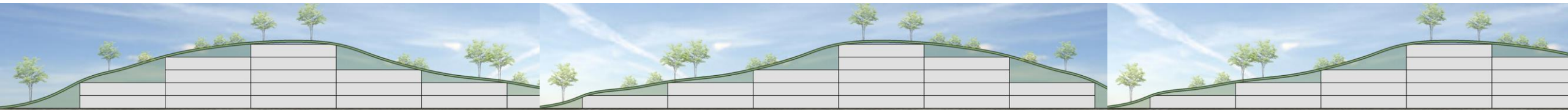
Begrünungssystem für Steildächer | Geneigtes Dach | News/Produkte

UMSETZUNGSVORSCHLAG (VARIANTE)





Nachhaltig
Klimaresilient
Energieautark
Ökologisch vielfältig
Produktiv



Thementische

- Energie
- Verkehr & Mobilität
- Blaue und grüne Infrastruktur, Freiflächengestaltung (Bepflanzungen, Wasserelemente...)
- Offener Thementisch



Ausblick / Nächste Schritte

Planungsphase und Ausarbeitung des Masterplans für den F&T-Park

Abschlusspräsentation: 22.3.2023, 18-20 Uhr

